

Dialogforum Zusammenleben

Fehlgeleitete Globalisierung, Ressourcenknappheit, Flüchtlingskrisen, Rechtspopulismus, Arbeitslosigkeit, Armut, Umweltzerstörung und Terrorismus sind nur einige der Herausforderungen, denen wir heute tagtäglich begegnen. Das Dialogforum Zusammenleben, als ein Zusammenschluss von in v.a. Kärnten tätigen Initiativen, Aktivist_innen, Forscher_innen und engagierten Privatpersonen, will sich gemeinsam mit Interessierten damit auseinandersetzen, wie mit diesen Herausforderungen in einer produktiven Art und Weise umgegangen werden kann. Dabei werden nicht nur Bedrohungsszenarien, die Politik und Medien immer intensiver an die Wand malen, reflektiert, sondern auch alternative Wege des Zusammenlebens in Kärnten, Österreich, Europa und der Welt insgesamt erkundet. Im Fokus steht dabei die Frage, wie ein ‚Gutes Leben‘ für alle Menschen gewährleistet werden kann und was dieses überhaupt ausmacht. Die Mitglieder des Dialogforums eint dabei die Sicht, dass Kooperation, die gewaltfreie Austragung von Konflikten sowie die Gewährleistung der Rechte aller Menschen unabhängig von Geschlecht, finanziellen Ressourcen/Klasse, Religionszugehörigkeit, Staatsbürgerschaft, sexueller Orientierung, Behinderung, o.ä. notwendig sind, um für alle ein Leben in Würde zu ermöglichen. Das Dialogforum Zusammenleben will durch Information, Aktionen, Maßnahmen und Projekte dazu beitragen, ein positiveres Klima für ein verantwortungsbewusstes Miteinander zu schaffen.

Wirkungsbereich des Dialogforums ist vor allem Kärnten. Österreichweite Aktivitäten werden ggf. gemeinsam mit anderen einschlägigen Initiativen durchgeführt. Aktivist_innen und Forscher_innen aus anderen Bundesländern bzw. Staaten werden als Expert_innen hinzugezogen.

Ziele

- Handlungsalternativen aufzeigen
- Gesellschaftliche Öffentlichkeitsarbeit
- Schaffung eines positiven Klimas für ein verantwortungsbewusstes Miteinander
- Sensibilisierung von zivilgesellschaftlichen Akteur_innen und Verantwortlichen in Institutionen

Bekennnisse/Grundhaltungen

- Gewaltfreie Austragung von Konflikten, Kooperation, respektvoller Umgang miteinander und die Wahrung der Würde aller
- Demokratie
- Migration ist ein Menschenrecht

Aktivitäten

- Informationsveranstaltungen zu einschlägigen Themen
- Öffentlichkeitsarbeit/Medienarbeit
- Projekte

Themen/Inhalte

- Verbesserung der Atmosphäre des Zusammenlebens in Kärnten
- Wahrnehmung und Abbau von Ängsten in der Bevölkerung
- Sensibilisierung für alternative Wahrnehmungen für das Thema Migration
- Förderung von Toleranz und Akzeptanz zwischen unterschiedlichen Menschen
- Förderung der Bereitschaft, voneinander zu lernen
- Aufzeigen von Best Practice Beispielen
- Sichtbarmachen von gewaltfreien Wegen der Konfliktaustragung
- Sensibilisierung für das Thema „Gutes Leben“ für alle
- Etablierung von Würde, Menschenrechten, Demokratie als zentralen Werten
- Sensibilisierung für globale Zusammenhänge und der Reflexion über die Realität der Postwachstumsgesellschaft
- Erhöhung der Verteilungsgerechtigkeit von Ressourcen

Mitglieder des Dialogforums (u.a.)

ASPIS – Integrationsprojekt MELLON, Klagenfurt

MELLON ist eine langfristig angelegte, ehrenamtliche Initiative, deren Kernkompetenzen in einem integrativen Kursangebot sowie in der psychosozialen Betreuung liegen. Zielgruppe sind Flüchtlinge, im speziellen Asylwerber*innen. Laufende Tandem- und Weiterbildungsangebote (Begleitung/Unterstützung von Kursangeboten dritter Personen; Schulbesuche, Workshops, uvm.) auf Anfrage. Kooperationspartner/Mitbegründer sowie Ausbildungsträger der zertifizierten Ausbildung „Inklusionsbegleiter*in“ an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. Das Projekt finanziert sich vollständig auf Spendenbasis. Kontakt: Marcel Leuschner (0043 (0)699 140 292 86, marcel.leuschner@aau.at, Verein ASPIS, Universitätsstr. 70, 9020 Klagenfurt)

Die ***Bildungszentrale*** ist ein Kärntner Kleinunternehmen, das sich auf Seminare und Weiterbildungen für pädagogische Fachexpertinnen und -experten, Auszubildende im sozialpädagogischen Handlungsfeld und Eltern spezialisiert. Dabei spielen Praxisnähe, Reflexion pädagogischer Handlungsfelder, die verantwortungsvolle Investition in Bildung und den Aufbau von Schlüsselkompetenzen eine wesentliche Rolle. Die Bildungszentrale hat das ehrenamtliche Projekt „Deutsch von Anfang an“ ins Leben gerufen. Ziel dieses Projektes ist es, durch die Installation eines Klassenzimmers in einem Kärntner Transitquartier, Deutschkurse und diverse (gruppenspezifische) Bildungsangebote für dort lebende asylsuchende Kinder, Jugendliche und Erwachsene anzubieten. Durch die Vermittlung der Deutschen Sprache werden sowohl sprachliche, soziale als auch interkulturelle Kompetenzen gefördert sowie Werte eines achtsamen Miteinanders gelebt. Dem Menschenrecht auf Bildung wird ab dem ersten Tag der Asylsuchenden in Kärnten Rechnung getragen, wobei die Bildungszentrale dafür eintritt, die Zukunftschancen der betroffenen Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen in ihrer neuen Wahlheimat Österreich durch niederschwellige Bildungsangebote zu steigern. Workshops, Schulbesuche oder Seminare zu diesem Thema auf Anfrage. Kontakt: Veronika Michitsch (0650 6755283, office@bildungszentrale.at)

Caritas Kärnten – Servicestelle für Freiwilliges Engagement

Mehr als 600 Freiwillige bereichern durch ihre Freude und ihr Engagement die Caritas Kärnten und sind somit deren unverzichtbarer Teil. Wenn andere Menschen in Not geraten sind oder Hilfe brauchen, spenden sie Zeit, Erfahrungen, Talente und vieles mehr. Die Freiwilligen sind eine tragende Säule der Caritas und ein wichtiger Bestandteil des sozialen Zusammenlebens in unserer Gesellschaft. In der Servicestelle für Freiwilliges Engagement verbinden wir Freiwillige mit den verschiedenen Caritas-Einrichtungen, schaffen ein Bewusstsein für die Bedeutung freiwilligen Engagements und achten auf eine wertschätzende und qualitätsvolle Integration der Freiwilligen in die Caritas. Kontakt: Judith Oberzaucher 0463 555 60 52, j.oberzaucher@caritas-kaernten.at, Eva Daisenberger 0463 555 60 50, e.daisenberger@caritas-kaernten.at, Caritas Kärnten, Sandwirtgasse 2, 9010 Klagenfurt

Interkulturelles Zentrum Völker.Markt Das interkulturelle Zentrum ist ein Verein mit Sitz in Völkermarkt und hat sich zur Aufgabe gemacht, den interkulturellen Dialog zwischen der Mehrheitsbevölkerung und den MigrantInnen zu fördern. Dieser Dialog findet in unterschiedlichen Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen statt. Unsere Zielgruppe umfasst alle Menschen jeweiligen Geschlechts, Herkunft und Kultur und das Angebot wird auch danach ausgerichtet. Kontakt: Evelin Pircer (voelker.markt@outlook.com).

Katholische Aktion, Ausschuss „Kirche und Migration“

Die Teilorganisationen der Katholischen Aktion haben zum Thema Flucht und Migration ein vielfältiges Angebot. Für Menschen, die helfen, sich informieren oder vernetzen möchten, werden Workshops und Seminare angeboten: z.B. ein Integrationslehrgang, Einschulungen für Personen, die mit Flüchtlingen Deutsch lernen möchten, moderierte Gespräche und Workshops rund um die Flüchtlingsthematik, Deutsch zum Frühstück, u.v.m. Der Ausschuss „Kirche und Migration“ möchte die Willkommenskultur in Kärnten stärken und unterstützt Pfarren in ihrem Tun. Es wurde dazu eine Informationsbroschüre („Orientierungshilfe für Pfarren mit Flüchtlingen“) verfasst, die im Diözesanhaus erhältlich ist. Kontakt: Birgit Wurzer (0043 (0)676/8772 2425, birgit.wurzer@kath-kirche-kaernten.at)

Das Mädchenzentrum Klagenfurt ist ein feministischer, gemeinnütziger Verein, der partei- und konfessionsunabhängig arbeitet. Wir stehen für Selbstwirksamkeit, Partizipation und Vielfalt und verstehen uns als Kompetenzzentrum und Sprachrohr für die Anliegen von Mädchen* und jungen Frauen*. Wir bieten u.a. Beratungen, Infostunden zum Thema Essstörungen, Berufsorientierungskurse und -Projekte, Workshops und Schulungen. Kontakt: Jasmina Deljanin-Hudelist, Christine Erlach (0043 (0)463 50 88 21, deljanin-hudelist@maedchenzentrum.at, erlach@maedchenzentrum.at, Karfreitstraße 8, 2. Stock, 9020 Klagenfurt am Wörthersee)

Die Muslimische Jugend Österreich ist die einzige deutschsprachige, muslimische, unabhängige Jugendorganisation der zweiten und dritten Generation von MuslimInnen in Österreich. Sie führt eine bundesweite Arbeit und ist von und für Jugendliche mit den verschiedensten ethnischen und kulturellen Hintergründen. Kontakt: Mario El Shamy (mario.elshamy@mjoe.at).

Hans-Peter Premur, katholischer Priester und Leiter der Katholischen Hochschulgemeinde (KHG), spezieller Schwerpunkt Arbeit im Bereich Flüchtlinge und interreligiöse Begegnungen.

Christiane Schütte Sprecherin der Plattform Migration Villach/Kärnten; Umsetzung der Idee des Miteinanders, der Gleichheit und damit Gleichbehandlung aller (Kontakt: schuette.ch@aon.at)

Das Zentrum für Friedensforschung und Friedenspädagogik an Alpen-Adria-Universität Klagenfurt widmet sich u.a. der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Fragen der Migration im Kontext der Friedensforschung und der Friedenspädagogik. Kontakt: Bettina Gruber, Viktorija Ratković (0043 (0)463 2700 8650 (BG) & 0043 (0)463 2700 8654, bettina.gruber@aau.at, viktorija.ratkovic@aau.at, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Universitätsstr. 65-67, 9020 Klagenfurt)